

St. Niklaus und Herbriggen

Beichtgelegenheit:

St. Niklaus: So 8.30 Uhr

Herbriggen: Herz-Jesu-Freitag 18.30 Uhr

Beichtgespräch nach Vereinbarung.

Taufe:

St. Niklaus und Herbriggen

Am letzten Sonntag des Monats. Gemeinsames Taufgespräch am vorausgehenden Freitag um 20.00 Uhr im kleinen Pfarreisaal oder im Saal zur Linde in St. Niklaus oder im Pfarrhaus Herbriggen.



Krankenbesuche und Krankenkommunion

Jeden Freitag besuchen wir von der Seelsorge die Kranken. Wer einen solchen Besuch wünscht, melde sich bitte im Pfarramt.

Spitalbesuche

Von der Seelsorge aus werden die Patienten unserer Pfarreien abwechselungsweise in Visp und Brig besucht. Melden sie sich im Pfarramt für die Besuche, vor allem für Patienten in anderen Spitälern.

Abonnement Pfarrblatt 2010

Das Pfarrblatt ist das Informationsorgan für das kirchliche Leben in der Region. Es orientiert über das Pfarreileben und die Gottesdienste. Wir hoffen, dass wir Sie als Pfarrblatt-Leserinnen und Leser auch in diesem Jahr mit unserer Arbeit mehr oder weniger zufrieden stellen können.

Sie werden im Monat Februar einen Brief mit der Aufforderung für die Einzahlung des Jahresabonnements erhalten. Der Preis beträgt Fr. 30.—. Für grosszügige Spenden sind wir natürlich immer dankbar.

Einsendeschluss für Ihre Beiträge / Gedächtnismessen

Die St. Augustinusdruckerei in St-Maurice schreibt uns den Zeitplan für das Pfarrblatt vor. Wir müssen die Unterlagen jeweils bereits am 10. Tag des Vormonats einsenden. Deshalb bitten wir Sie, so früh als möglich, die Gedächtnismessen einzureichen.

Abonnement / Adressänderung

Der Versand des Pfarrblatts erfolgt ebenfalls durch die St. Augustinusdruckerei St-Maurice. Möchten Sie das Pfarrblatt abonnieren? Möchten sie die Zustelladresse ändern? Haben Sie andere Fragen? Wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Monatskalender

Januar 2010



- Fr **NEUJAHR**
Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag
Opfer: Kirche und Pfarrei
Festgottesdienst 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbriggen
16.00 Uhr Altersheim
- Sa
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried
18.45 Uhr St. Niklaus
Stjz. Robert Pollinger, Jz. Peter Gruber



3. So Erscheinung des Herrn

Epiphanieopfer

Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbriggen
16.00 Uhr Altersheim

4. Mo
Keine Messfeier

5. Di
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim

8. Fr
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
19.00 Uhr Herbriggen

9. Sa
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried
18.45 Uhr St. Niklaus
*Stjz. Viktoria Gruber, Fritz Lochmatter,
Katharina Sarbach, Heinrich und Margrit
Gruber-Sarbach*

10. So Taufe des Herrn

Opfer: Solidaritätsfonds
für Frauen und Mütter
Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbriggen
16.00 Uhr Altersheim

11. Mo
Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus

12. Di
Schülergottesdienst 8.00 Uhr St. Niklaus
8.00 Uhr Herbriggen
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim

14. Do
Gebet und
Eucharistie 14.30 Uhr Krypta
Franziskanische Gemeinschaft

15. Fr
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
Messfeier 19.00 Uhr Herbriggen
Stjz. Alfons und Ida Imboden, Hugo Gitz

16. Sa
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried
Voreucharistischer Gottesdienst
18.40 Uhr Pfarrsaal
Messfeier 18.45 Uhr St. Niklaus
*Stjz. Jahrgang 1920, Maria und Roman
Imboden-Summermatter, Pius und Martina
Gruber*

17. 2. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kirche und Pfarrei
Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbriggen
16.00 Uhr Altersheim

Weltgebetswoche
vom 18.–25. Januar



18. Mo *Heiliger Antonius*
Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus

19. Di
Schülergottesdienst 8.00 Uhr St. Niklaus
8.00 Uhr Herbriggen
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim

22. Fr
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
19.00 Uhr Herbriggen
*Stjz. Magrit Imboden, Jz. Emil Imboden-
Brantschen*

23. Sa
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried
18.45 Uhr St. Niklaus
*Stjz. Paula und Josi Gitz-Burgener, Michael
Gruber, Ernest und Oliva Jenelten-Jenel-
ten, Ella Tschanz, Martin Fux, Jz. Adolf
Schnidrig-Schnidrig*

24. 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kirche und Pfarrei
Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbriggen
16.00 Uhr Altersheim

25. Mo *Bekehrung Paulus*
Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus

26. Di *Heilige Timotheus und Titus*
Schülergottesdienst 8.00 Uhr Herbriggen
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim

28. Do *Heiliger Thomas*
Gebet kirchliche
Berufe 14.00 Uhr Krypta
Franziskanische Laiengemeinschaft
29. Fr
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
19.00 Uhr Herbriggen
Stjz. Marga Burgener-Mertsch
30. Sa
Messfeier 18.45 Uhr St. Niklaus
Stjz. Johann und Ursula Kalbermatter, Adolf Schnidrig, Franz und Genoveva Schnidrig-Furrer, Anna Fux-Truffer, Oliva Biffiger, Franz Fux-Brantschen, Julius Fux-Schnidrig
Jz. Engelbert und Ludwina Biffiger, Heinrich und Luzia Schnidrig-Cavigelli
31. 4. Sonntag im Jahreskreis
Opfer: Kirche und Pfarrei
Messfeier 8.30 Uhr Herbriggen
Messfeier 10.00 Uhr St. Niklaus
Mit Brancardiervereinigung Oberwallis
Messfeier 16.00 Uhr Altersheim

Weitere Nachrichten aus den Pfarreien

Opfer und Spenden November 2009

St. Niklaus

Opfer Kirche und Pfarrei	2219.70
Bistumsopfer	1737.90
Elisabethenopfer	570.75
Opfer Jugendchor	443.35
Opferstock Krypta	1245.25
Opferstock Schwidernen	428.70
Spende	240.—
Opfer Altersheim	448.55

Herbriggen

Opfer Kirche und Pfarrei	352.50
Renovation Kartenaktion	525.—
Bistumsopfer	610.25
Universitätsopfer	191.60
Opfer Breitmatten	260.—
Opferstock Krypta	265.80

Herzlichen Dank an alle Spender!

Taufen in St. Niklaus

Kean-Tyee Sarbach, des Jürgen und der Cindy geb. Pollinger. Geboren am 4. August 2008, getauft am 29. November 2009. (Nr. 10)



Taufen in Herbriggen

Svenja Hedwig Fux, des Roger und der Annette geb. Arnold. Geboren am 17. Oktober 2009, getauft am 29. November 2009. (Nr. 3)



Beerdigung in St. Niklaus

Raymund Fux, des Rudolf und der Alfonsina. Geboren am 2. Juli 1925. Verheiratet mit Hilda geb. Juon. Gestorben am 25. November 2009. Beerdigung am 28. November 2009. (Nr. 18)

Franziskanische Laiengemeinschaft

am 2. Donnerstag
14.30 Uhr Rosenkranz und Messfeier

am 4. Donnerstag
14.00 Uhr Gebet für kirchliche Berufe
jeweils in der Krypta

Frauen- und Mütterverein

Voreucharistischer Gottesdienst 16. Januar
Kinder ab 4 Jahren bis
und mit 2. Primarklasse 18.40 Uhr Pfarreisaal

Bunter Abend 16. Januar
20.00 Uhr Turnhalle in St. Niklaus
Thema: im Dschungel Musik: Walter Keller

Winterbasteln

Kursleiterin: Ursi Oggier
Anmelden bei Karin Biner 027 956 36 67

Gott der Zeit und der Ewigkeit.
An der Schwelle zum neuen Jahr
bitten wir dich um deinen Segen.

Segne uns – erfülle du uns mit Glauben,
damit wir in Treue zu dir und uns selber
unseren Weg durch diese Zeit gehen.

Segne uns – erfülle du uns mit Hoffnung,
damit wir mit Zuversicht Schritte wagen
auf unsere Mitmenschen
und auf die gemeinsame Zukunft.

Segne uns – erfülle du uns mit Liebe,
damit wir die Güte im Herzen tragen
mit Wohlwollen das Leben
mit den anderen teilen.

Mittagstisch der Tagesstätte Nikolaital 2010

Jeder Donnerstag ist Seniorentreffen.
Mittagessen ist am 17. Dezember 2009

Bei Mittagstisch eintreffen in der Tagesstätte
ab 11.45 Uhr.

Das Mittagessen findet um 12.00 Uhr statt.

Mittagessen Fr. 9.—. / Nachmittag Fr. 5.—.

Anmelden jeweils in der Tagesstätte oder bis
am Montag vor dem Termin
des Mittagstisches

Sozialmedizinisches Zentrum Nikolaital
Tel.: 027 966 46 86

Ein gesegnetes und glückliches Neujahr
wünschen allen

Pfarrer Bruno Zurbriggen
und die Seelsorgerin Felizitas Burgener.

Die Neujahrssänger

Uraltes Brauchtum rankt sich vielerorts um die Tage des Jahreswechsels. Ganz besonders gepflegt werden die uralten Überlieferungen aber auch vom **Neujahrsverein in St. Niklaus**. Seit Menschengedenken ziehen in Zaniglas die Neujahrssänger an Sankt Silvester von Haus zu Haus und von Stube zu Stube, um Glückwünsche fürs kommende Jahr zu überbringen. Dabei werden die Wünsche nicht gesprochen, sondern in Form einer alten Weise gesungen. Am Silvestermorgen schwärmen darum rund hundert Sänger in fünf Gruppen eingeteilt in die entlegensten Weiler aus, um dann in einem sternförmigen Marsch in Richtung Dorfkern zurückzukehren.



Die fünf Sängerposten bestehen aus einem Klarinettenspieler, einem Trompeter, dem Vorsänger und dem eigentlichen Chor. Mit einem freundlichen «As güäts Niwws und alles Güäta» stellen sich die Sänger

dann jeweils in der Stube oder in der Küche vor einem Christbaum auf und singen die heimatlichen Strophen.

Die Weise, die die Neujahrssänger vortragen, besteht aus fünf Elementen. Im Eingangs-

lied, dem Anzingen, werden die jeweiligen Familien begrüsst und beglückwünscht. Das darauffolgende Neujahrslied besteht aus sieben Strophen, deren Interpretation teils recht schwierig ist. Die überlieferten Verse im eher schwerfälligen «Altdeutsch» haben einen religiösen Hintergrund und dienen quasi als Leitfaden für ein sündenfreies und anständiges Leben. Auf diesen Teil des Liedes folgen dann jeweils in zwei Strophen das Weihnachts- und das Hirtenlied, die in groben Zügen die Weihnachtsgeschichte erzählen. Im Ausgangslied bedanken sich die Sänger mit den Worten: «Mit mehreren Freuden und minderen Sünden, damit wir einander im Himmel könnt finden.» Nach einem kurzen Händedruck aller Anwesenden geht's dann weiter in die nächste Stube.

Geschichtlicher Nachweis

Das Alter des besonderen Brauchtums kann nur schwer bestimmt werden. In den Pfarrbüchern von St. Niklaus steht zwar unter dem Datum des 31. Dezember 1833 von Pfarrer Johann Peter Schulski in lateinisch geschrieben: «Die Neujahrssänger waren bei mir». Mit grosser Wahrscheinlichkeit ist das schöne Brauchtum aber bedeutend älter, nur kann hierfür kein Nachweis gefunden werden.

Beim Eintreten in jedes Haus schreibt einer der Neujahrssänger mit Kreide die Ziffern «CMB» und die kommende Jahrzahl auf die Haustüre. Für dieses kommende Jahr heisst es diesmal: **20 CMB 10**. Entgegen dem Volksmund stehen diese Buchstaben nicht für



Caspar, Melchior und Balthasar, wie dies beim Dreikönigssingen gehandhabt wird. Die Zeichen stehen für den lateinischen Ausdruck «Christus mansionem benedicat», was soviel heisst wie «Christus segne dieses Haus».

Auf ihrem Weg von Haus zu Haus erhielten die Sänger damals grosszügig Naturalgaben. Am Neujahrstag trafen sich die Sänger dann erneut, um diese aufzuteilen oder gemeinsam

genüsslich zu verspeisen. Aus dieser Zusammenkunft entstand dann «**ds Niwwjahrs-mehli**», das auch heute noch am Neujahrsabend durchgeführt wird. «Heute bezahlen die Gäste zwar einen minimalen Beitrag, um am Mahl teilzunehmen, dafür ist die Teilnahme aber allen möglich.» An Silvester ziehen die Männer der Neujahrs-gesellschaft wieder los und bringen das Silvesterständchen von Stube zu Stube. Manch ein Heimweh-Zaniglas



oder ein Feriengast kehrt extra hierfür zurück ins Dorf. Leider gab es in den letzten Jahren auch immer wieder Familien, die den Sängern die Türe nicht mehr öffneten. Die Angst, die saubergeputzte Wohnung könnte von den Sängern besudelt werden, muss hier überwogen haben. Schade eigentlich, wenn ein so uraltes Brauchtum mancherorts gegen einen simplen Meister Proper verliert. (Dominik Chanton)

Ebenfalls wurde seit 1928 auch in Herbruggen das Neujahrssin-

gen gepflegt. Im Art. 1 in den Statuten ist es festgehalten. *Unter dem Namen Neujahrsgesellschaft besteht in Herbruggen ein Verein, der es sich zum Zweck gesetzt hat, die jahrhundertalte Tradition des Neujahrsumsingen weiter zu führen.* Heute noch ziehen die Sänger in zwei Gruppen von Mattsand und von den Breitmatten ins Dorf.

Rund 18 Jahre gab es ein Unterbruch, wobei das Singen von einzelnen vorgenommen wurde. 1958 wurde das Neu-

jahrssingen wieder aufgenommen und es wurde erstmals mit Noten gesungen – vorher sang man in verschiedenen Varianten. Nun war wieder viel Freude eingekehrt. So schreibt Lengen Basil im Protokoll: « ... vielen Dank den Initianten, Spendern und Gönnern. Die Aufnahme war einzigartig, grossartig, die Begeisterung gross, übergross, Tranksamen und Bargeld war übererwartend. Manch Auge wart feucht, manch Träne war verstohlen weggewischt.»

